

Gesucht

wird ein Local, welches sich zu einer Restauration eignet, oder auch frequente Wirthschaft gegen Cession, 3 bis 400 Thlr. Pacht etc. Offerten beliebe man an Hrn. Agent **J. G. Otto** am Rosßplatz, goldene Brezel, einzusenden.

Zur Reise nach Frankfurt am Main

per Extrapost, am 14. oder 15. dieses, sind noch 1 bis 2 Plätze zu begeben. Näheres Brühl Nr. 512, der Halle'schen Gasse gegenüber.

Sommertwohnung in Gohlis.

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafbehältniß, die Aussicht ins Freie, am Wege nach Möckern gelegen, Nr. 29 ist zu vermieten.

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe, in schönster Lage am Markte, ist für die Zeit außer den Messen sofort zu vermieten durch

Adv. Heinrich Goeß, Tuchhalle, Treppe D.

Vermiethung. Querstraße Nr. 2 sind einige eingerichtete Stübchen, mit Obstbäumen und Beinstöcken umgeben, so wie 2 kleine Sommerlogis und ein Pferde stall zu vermieten.

Zu vermieten ist ein Stübchen mit Kammer für zwei Schlafburschen: Querstraße Nr. 4, Hof rechts, letzte Thür, 1 Treppe.

Zu vermieten ist Brühl Nr. 6/360, dem Kranich gegenüber, ein großes Gewölbe mit heizbarer heller Schreibstube, außer den Messen.

Carl Aug. Unger, Peterstraße Nr. 29/56.

Zu beziehen ist sogleich eine Stube für 2 ledige Herren, in der Nicolaistraße Nr. 747, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven an einen oder zwei ledige Herren. Am bairischen Plage Nr. 2, parterre rechts zu erfragen.

Zwei Stuben mit oder ohne Meubles sind sofort zu vermieten: Lauchaer Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Offen sind Schlafstellen in Nr. 34 auf der Ulrichsgasse.

Eine freundliche Stube mit Alkoven und gut meublirt ist zu vermieten: Neumarkt Nr. 5/14, 4 Treppen hoch.

Zu vermieten ist im Rheinischen Hofe parterre eine helle, trockene, gebielte Niederlage, für eine Buchhandlung passend, so wie ein Keller. Das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johanni ein Logis an eine stille Familie, 3 Treppen hoch vorn heraus, für 60 Thlr. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 41, parterre.

* Für solide Mannspersonen sind einige Schlafstellen offen im Brühl Nr. 41, im Hofe eine Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen ledigen Herrn: große Fleischergasse Nr. 6, 3 Treppen.

Zu vermieten sind sogleich einige gut ausmeublirte Stuben an solide Herren: Reichstraße Nr. 49, zweite Etage.

Zu vermieten sind sogleich an Studierende zwei Stuben vorn heraus, 2. Etage: Brühl Nr. 2/356.

Menagerie des Hrn. Schreyer,

Rosßplatz, Hotel de Prusse gegenüber, ist nur noch kurze Zeit wegen baldiger Abreise, von früh 8 bis Abends 10 Uhr, zu sehen.

Wiener Affentheater.

Täglich 2 große Vorstellungen, Anfang der 1. Vorstellung Nachmittags um 5 Uhr, die 2. Abends um 8 Uhr. Da es nur noch kurze Zeit zu sehen ist, bittet um gütigen Zuspruch

H. Schreyer.

Heute Freitag musikal. Abendunterhaltung im Café belle vue.

Ouvert. zu des Teufels Antheil, Solo für das Waldhorn (über das Thema: Reich mir die Hand etc.), Finale (1. Act) aus Don Juan, Quartett aus Mitternacht von Ebelard, so wie auf Verlangen „Heimathsklänge“, Oberländer v. Gungl etc.

Bei günstiger Witterung brillante Illumination des Gartens. Um gütigst zahlreichen Besuch bittet ergebenst

W. Reil.

Anfang halb 8 Uhr. Entree 2 Mgr.

Hôtel garni.

Heute Abend Concert von den österreichischen Nationalängern bei brillanter Illumination des Gartens.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entree 2 1/2 Mgr.

Freitag den 10. Mai im

Sanssouci

launig-musikalische Abendunterhaltung von Herrn **Frey** aus Teplitz im obern Saale; auch wird Herr **Zabig** aus Seidenberg zum zweiten Mal die Zwischenpausen des Gesanges auf seinem vollstimmigen **Accordeon** mit einigen sehr beliebten Walzern ausfüllen.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 1/2 Mgr.

Die Sängersfamilie Rißinger

heute Abend bei Herrn **Kupfer.**

Heute. Wiener Saal. Reichsenring.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Große Funkenburg.

Heute Freitag den 10. Mai **starkbesetztes Concert.**
J. G. Hauschild.

Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden **Concert und warmen Abendessen**, portionenweis, ladet ergebenst ein **C. G. Paas**, auf der großen Funkenburg.

Auf Verlangen heute halb 9 Uhr Vormittags wieder **Speck- und Zwiebelkuchen** bei **Carl Beyer**, Burgstraße Nr. 9.

Heute früh halb 9 Uhr giebt es **Speckkuchen** bei **C. Spargen**, Preußergäßchen.

Morgen früh ladet zu **Wellfleisch**, Abends zu frischer **Wurst** und **Wurstsuppe** höflichst ein **F. Cenf**, Querstraße.

Heute Mittag 12 Uhr frische **Wurst** und **Wellsuppe** in der Bude vor **Reimers Garten** bei **C. A. Schubert.**

Verloren wurde gestern früh von der Bürgerschule aus auf der Allee bis in Lehmanns Garten und von da bis in die Nicolaistraße ein goldener Ring, auf dessen mittlern Schilde die Buchstaben **V. v. B.** gravirt sind. Wer ihn Nicolaistraße Nr. 43, erste Etage abgiebt, erhält eine angemessene Belohnung.

Verloren wurde am 7. d. M. in den Nachmittagsstunden ein matt vergoldeter **Armband**, und wird hiermit der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben beim **Hausmann** in Nr. 16/365, Katharinenstraße.

Liegen gelassen wurde am 8. Mai in den Mittagsstunden von einer Kinderwärtlerin auf der Bank vor dem **Bach'schen Denkmal** ein **Kober**, enthaltend einen **Strickbeutel** mit zwei Thalern und einigen Groschen Geld. Der ehrliche Finder wird gebeten, die Rückgabe beim **Hausmanne** auf dem **Thomaskirchhofe** in Nr. 2/155 gegen eine Belohnung zu bewerkstelligen.